

**Internationales Forschungs- und Nachwuchsförderungsnetzwerk
für Interkulturelle Germanistik (IFNIG)**

„German Abroad 3“-Tagung 2018: Kontaktvarietäten des Deutschen im Ausland

(Exposé)

Dass Sprach(varietät)en infolge von Interaktionshandlungen zwischen Angehörigen verschiedener Kommunikationsgemeinschaften vielfältige Einflüsse aufeinander ausüben können, lässt sich durch deren zahlreiche Erscheinungsformen auf verschiedenen sprachlichen Ebenen belegen und ist als ein natürliches Produkt inter- bzw. transkultureller sozialer Prozesse aufzufassen. Mit der Erforschung derartiger Kontaktmanifestationen haben sich im Bereich der Linguistik – sowohl aus diachronem als auch aus synchronem Blickwinkel – bereits mehrere Forschungsrichtungen (wie z.B. die Soziolinguistik, die Kontaktlinguistik, die Semantik oder die Pragmatik) unter Einsatz interdisziplinärer Methodeninventare auseinandergesetzt, was auf die Vielfalt und die Mehrdimensionalität möglicher Analysegesichtspunkte hinweist. Dieser Komplexität der linguistischen Annäherungen soll auf der nächsten *German Abroad*-Tagung, die vom Internationalen Forschungs- und Nachwuchsförderungsnetzwerk für Interkulturelle Germanistik (IFNIG) am Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft der Universität Erfurt veranstaltet wird, eine konstitutive Rolle zukommen, indem der inhaltliche Fokus auf Sprachkontaktkonstellationen liegen soll, in denen Varietäten des Deutschen mit anderen Sprach(varietät)en außerhalb des zusammenhängenden deutschen Sprachgebiets in Kontakt treten. Ein zentrales Ziel ist es, charakteristische Merkmale von Kontaktvarietäten der deutschen Sprache aufzuzeigen und zu beschreiben, wobei der Aspekt der Interkulturalität eine vorrangige Rolle spielen soll. Somit ist z.B. das Kommunikationsverhalten deutschsprachiger Gruppen/Minderheiten außerhalb des zusammenhängenden deutschen Sprachgebiets in traditionellen „Sprachinseln“ und in sonstigen inter- bzw. transkulturellen Konfigurationen (etwa in Migrationskontexten) von hoher Relevanz – mit besonderem Blick auf Sprachstrukturen, Sprachverwendungsaspekte und sozialpsychologische Faktoren.

Ebenso begrüßt wird die Beschreibung deutscher Lernervarietäten bzw. ihre Anwendungsmöglichkeiten im Deutsch-/DaF-/DaZ-Unterricht. Den Gegenstand der Vorträge können gleichzeitig auch andere Sprachen und deren Varietäten bilden, die unter dem Kontakteinfluss des Deutschen stehen und in verschiedenen Interaktionssituationen, Medien usw. erscheinen.

Vor diesem Hintergrund werden Vortragsangebote erwartet, die Kontaktprozesse und -ergebnisse in diversen mündlichen oder schriftlichen Sprachverhaltensdomänen auf der morphosyntaktischen, lexikalisch-semantischen oder pragmatischen Ebene zum Gegenstand machen und sich einem der folgenden thematischen Schwerpunkte zuordnen lassen:

- Sprachkontaktsituationen und -phänomene sowie bilinguale kommunikative Praktiken in ihrer Dynamik – mit Blick auf deutschsprachige Gruppen außerhalb des deutschen Sprachraums;
- Kontaktinduzierte Variation bzw. Kontaktvarietät als Thema oder als Faktor im Deutsch-/DaF-/DaZ-Unterricht bzw. im deutschsprachigen Unterricht im Ausland;

- Spracheinstellungen und Sprachperzeptionen im Hinblick auf Kontaktvarietäten des Deutschen.

Organisatorisches

Beginn der Tagung: Donnerstag, 8. März 2018, 9 Uhr

Ende der Tagung: Samstag, 10. März 2018, 18 Uhr

Ausflug: Sonntag, 11. März 2018

Anmeldung: Wenn Sie uns Ihr Abstract mit Arbeitstitel (ungefähr 300 Wörter; die bibliographischen Angaben werden nicht mitgezählt) spätestens bis zum 30. Januar 2017 an die Adresse: ifnig.netzwerk@gmail.com übersenden – und Ihr Abstract von den Veranstaltern angenommen wird –, nehmen wir Sie in unsere Anträge auf finanzielle Förderung der Tagungsteilnahme auf. In diesem Fall erhalten Sie eine Anmeldebestätigung bis zum 15. Februar 2017. Bitte geben Sie zu Ihrem Abstract auch Ihren Namen (Name, Vorname, akademischer Grad), Ihre Universität, Ihr Institut (evtl. Lehrstuhl), Ihre Dienststellung, Postanschrift und E-Mail-Adresse an.

Anmeldungsfrist: 15. Juli 2017

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

Veranstaltungsort: Die Tagung findet am Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Erfurt (Nordhäuser Str. 63, D-99089 Erfurt) statt.

Vortragsdauer: Für die Vorträge, außer für die Plenarvorträge, ist eine Redezeit von 20 Minuten mit jeweils 10 Minuten Diskussion vorgesehen.

Publikation: Die schriftlichen Fassungen der eingereichten Tagungsbeiträge werden begutachtet. Beiträge mit positiver Evaluation werden in der Schriftenreihe *Beiträge zur Interkulturellen Germanistik (BIG)* im Narr Francke Attempto Verlag veröffentlicht; die Homepage ist unter <https://www.uni-erfurt.de/sprachwissenschaft/germanistisch/forschung/ifnig/publikationen/einzusehen>.

Mit freundlichen Grüßen

Csaba Földes

E-Mail: csaba.foeldes@uni-erfurt.de

Internationales Forschungs- und Nachwuchsförderungsnetzwerk für Interkulturelle Germanistik (IFNIG)

„German Abroad 3“-Conference 2018: Contact Varieties of German abroad

(Exposé)

The fact that languages (and language varieties) can have varied and diverse influences on each other through interaction between members of different speech communities has been shown by numerous manifestations on variety of linguistic levels and is considered to be as a natural product of inter- or transcultural social processes.

Many areas in linguistic (for example sociolinguistics, contact linguistics, semantics and pragmatics) have focused on investigating such contact phenomena – from a diachronic as well as synchronic perspective – employing interdisciplinary methodological approaches. This indicates that these phenomena can be analysed with a wide variety of methodological means.

The complexity of this linguistic issue will be focused on at the upcoming *German Abroad* conference to be held by IFNIG (Internationalen Forschungs- und Nachwuchsförderungsnetzwerk für Interkulturelle Germanistik) at the chair of Germanic Linguistics at the University of Erfurt. The focus of the conference will be on language contact constellations in which varieties of German come in contact with other language (varieties) outside German-speaking areas.

A central aim of the conference is to pinpoint and describe characteristic features of contact varieties of German while paying special attention to intercultural issues. Thus the communication behaviour of German-speaking groups and minorities outside of German-speaking areas (traditional “language islands”) and other inter- or transcultural configurations (i.e. in contexts of migration) are highly relevant. Especially important in this respect are language structures, aspects of language usage, and social-psychological factors.

We also welcome the description of German learner’s varieties or their application in German/German as a foreign language/German as a second language teaching. Presentations may also wish to concentrate on other languages and their varieties that are subjected to German contact influences and appear in various interaction situations, media, etc.

With regard to this we welcome proposals on contact processes and contact results in a variety of areas of spoken or written communication, such as studies investigating morpho-syntactical, lexical-semantic or pragmatic issues and can be assigned to one of the following areas:

- Language contact situations and contact phenomena as well as bilingual communicative practices and their dynamics – regarding German-speaking groups outside of the German-speaking area,
- Contact induced varieties resp. contact variety as a subject or as a factor in teaching German/GFL/GSL
- Attitudes towards language and language perception with regard to contact varieties of German.

Important information

Start: Thursday, 8 March 2018, 9 a.m.

End: Saturday, 10 March 2018, 6 p.m.

Excursion: Sunday, 11 March 2018

Proposal submission: Please send your abstract with working title (about 300 words, references are not included in the word count) until 30 January 2017 to the following e-mail: ifnig.netzwerk@gmail.com. If your proposal is accepted by the organizers, we will include you in our application for financial funding for conference participants. In this case you will be notified by 15 February 2017. Please include your name (surname, first name, academic degree), your university, institute (chair if applicable), your official position, postal address and e-mail address on the abstract.

Final deadline for registration: 15 July 2017.

Conference languages: German and English.

Location: The conference will take place at the Chair of Germanic Linguistics at the University of Erfurt, (Nordhäuser Str. 63, D-99089 Erfurt).

Length of presentations: Presentations (except plenary speeches) are scheduled for 20 minutes with 10 minutes for discussion.

Publication: Conference papers handed in upfront will be reviewed and those with positive evaluation will be published in the series *Beiträge zur Interkulturellen Germanistik (BIG)* at Narr Francke Attempto; please visit our site for more information: <https://www.uni-erfurt.de/sprachwissenschaft/germanistisch/forschung/ifnig/publikationen/>

Best wishes

Csaba Földes

e-mail: csaba.foeldes@uni-erfurt.de